

Pfarreiblatt

Stansstad-Obbürgen-Kehrsiten

01/2024 21.12.2023 - 10.01.2024

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr!

Das Friedenslicht kommt trotz Krieg auch 2023 direkt aus Bethlehem zu uns

Erstmals kam das Licht auf Initiative des Senders ORF Oberösterreich in Zusammenarbeit mit den österreichischen Pfadfindern 1986 in die Alpenrepublik. Mit dem Friedenslicht sollte die Hilfsaktion „Licht ins Dunkel“ für körperlich und intellektuell beeinträchtigte Menschen sowie benachteiligte Familien und Kinder unterstützt werden. Daraus wurde über die Zeit ein weltweites ökumenisches Friedenssymbol, das nun seit 30 Jahren auch die Schweiz erreicht. Besonders in Zeiten von Kriegen sendet das Friedenslicht aus Bethlehem die Weihnachtsbotschaft in die Welt: Frieden auf Erden. Wie das Friedenslicht in diesem Jahr von Bethlehem nach Österreich und von dort aus weiter in die Schweiz und in die übrige Welt gelangt, war angesichts des neuerlichen Krieges lange unklar. Doch inzwischen ist es in Österreich angekommen.

Mitte November entzündete die zwölfjährige palästinensische Christin Pillar Jarayseh das Licht in der Geburtsgrotte in Bethlehem. Von dort aus wurde die Flamme in Jordaniens Hauptstadt Amman gebracht und weiter mit dem Flugzeug nach Wien. Das österreichische Friedenslichtkind konnte nicht wie sonst üblich selbst nach Bethlehem reisen: Michael Putz (10) aus Steyr nahm die Latern mit der kleinen Flamme in Wien entgegen.

So ähnlich war es auch während der Pandemie: Schon 2020 und 2021 entzündeten christliche Mädchen aus Bethlehem das Friedenslicht in der Geburtsgrotte. Von dort wurde es dann nach Österreich gebracht. Wäh-

rend in den Corona-Jahren keine grossen Aussendungsfeiern stattfinden konnten, ist das in diesem Jahr anders. **«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.» Der Sinn dieses Brauches ist:**

Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Der weltumspannende Akt der Solidarität kann Menschen aller Religionen und Hautfarben verbinden. Es werden immer mehr, die sich für die Idee begeistern: Sie wollen selbst etwas für den Frieden und eine lebenswertere Welt tun.

Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen. Das Friedenslicht ist eine generationenverbindende Tradition, die Gutes weitergeben will. Wir laden auch Euch ein, mit der Weitergabe des Friedenslichts Euren persönlichen Beitrag zu leisten. **Ihr könnt das Friedenslicht in den Pfarrkirchen von Obbürgen und Stansstad und in der Kapelle in Kehrsiten bis 31. Dezember abholen.**

Arthur Salcher

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die festliche Weihnachtszeit steht vor der Tür. Im Namen des gesamten Kirchenrats und aller Angestellten der Kirchgemeinde Stansstad möchten wir Ihnen unsere herzlichsten Wünsche übermitteln.

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Freude, des Friedens und der Hoffnung. Möge das Licht der Kerzen und der Glanz der festlichen Dekoration in Ihren Herzen Wärme und Geborgenheit verbreiten. Mögen die festlichen Klänge der Weihnachtsmusik uns alle daran erinnern, wie wichtig es ist, einander Liebe und Freundlichkeit zu schenken.

Wir möchten diesen Moment nutzen, um Ihnen, unseren geschätzten Kirchenbesuchern, von Herzen zu danken. Ihr regelmäßiges Kommen, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement tragen massgeblich dazu bei, dass unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen so besonders und bereichernd sind. Wir sind dankbar für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Möge das kommende Jahr mit Hoffnung, Glück und Zufriedenheit erfüllt sein. Mögen wir auch weiterhin gemeinsam Freude teilen, einander stützen und in schweren Zeiten bestehen.

Arthur Salcher

Gebet um Freude

Mein Gott, zur Weihnacht
bitte ich dich um Freude-
nicht um die grosse himmlische,
sondern um die kleine irdische Freude,
die mein Herz beschwingt,
mich froh und heiter macht,
mich lachen und singen lässt.
Gib mir menschliche Freude!
Um deine Freude bitte ich dich. mein Gott,
die mir ein Lächeln schenkt,
für mich selbst,
wenn ich mich so bitterernst nehme;
ein gutes Lächeln für die anderen,
die mir gut und die mir gram sind,
die mir vorgesetzt und die mir unterstellt sind.
Gib mir Freude, die Ärger und Zorn besiegt!
Um eine Freude bitte ich dich, mein Gott,

die um sich greift
und die Schwermut durchdringt
und den Stumpfsinn verjagt
und die Traurigkeit erhellt
und die Starrheit löst.
Gib mir eine strahlende Freude!
Mein Gott, zur Weihnacht
hast du allen Menschen grosse Freude
zugesagt.
Gib mir die Freude darüber,
dass ich als Mensch vor dir leben darf,
dass ich anderen Menschen
zur Seite stehen darf,
dass du Mensch unter Menschen geworden
bist.
Gib mir die Freude der Weihnacht.

Kerzenschein und Lieder: Eine Herzenswunsch für unsere Festgemeinschaft

Wissen Sie, was ich mir für unsere Gottesdienstgemeinde am Hl. Abend und am Christtag wünsche? Dass alle die 3 Strophen vom Lied «Stille Nacht», auswendig singen können. Denn dann könnten wir dieses nur im Schein der Kerzen in der Kirche am Schluss des Gottesdienstes singen, ohne das elektrische Licht einzuschalten. Und wenn wir auch noch das Lied «O du fröhliche» ebenfalls auswendig singen könnten, das wäre dann ganz perfekt. Ich habe daher die Texte dieser beiden Lieder in diesem Pfarreiblatt abdrucken

lassen, damit Sie diese bis zum Hl. Abend auswendig lernen können, wenn Sie das möchten. Das ist nur eine Anregung meinerseits. Ich jedenfalls habe schon früh begonnen, Kirchenlieder, die ich sowieso jedes Jahr singen werde, wie z. B. «Stille Nacht», auswendig zu lernen, denn dann brauchte ich auch zu Hause vor dem Christbaum, wenn wir Weihnachtslieder im Kreis der Familie sangen, kein Textblatt und konnte mich somit besser auf die anderen und die Stimmung des besinnlichen Momentes einfühlen.

Arthur Salcher

Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht.
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf' in himmlischer Ruh',
Schlaf' in himmlischer Ruh'.

Stille Nacht, heilige Nacht.
Hirten erst kundgemacht.
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da.
Christ, der Retter, ist da.

Stille Nacht, heilige Nacht.
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt.
Christ, in deiner Geburt.

O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen, um uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit.



Kollekten

06.08.23	Aufgaben Bistum Chur	105.15	01.11.23	Priestersemi. Chur	134.15
13.08.23	Aufgaben Bistum Chur	80.95	02.11.23	Priestersemi. Chur	80.05
15.08.23	Aufgaben Bistum Chur	75.05	05.11.23	Priestersemi. Chur	75.40
20.08.23	Caritas Schweiz	134.15	12.11.23	Brücke/Le Pont	137.80
27.08.23	Caritas Schweiz	301.95	19.11.23	Brücke/Le Pont	303.25
03.09.23	Pfadi Stansstad	367.05	26.11.23	Theol.-Studierende Chur	228.40
10.09.23	Inländische Mission	83.05	02.12.23	Samichlausvereinigung	153.50
17.09.23	Inländische Mission	136.55	03.12.23	Uni Freiburg	161.95
24.09.23	MIGRATIO	174.40			
01.10.23.	Missio	136.05			
08.10.23.	Missio	103.10			
15.10.23	Missio	122.10			
22.10.23	Missio	229.10			
29.10.23	Ökum. Zeitschriften	395.10			



Das Stanser Verkommnis - was ist das?

Das Stanser Verkommnis von 1481 war ein bedeutendes Ereignis in der schweizerischen Geschichte. Dabei kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen den Eidgenossen und Herzog Sigismund von Habsburg-Österreich. Die Eidgenossen wehrten sich erfolgreich gegen eine drohende Unterjochung und erzwangen ihre Unabhängigkeit.

Stanser Verkommnis oder Stanser Verträge bezeichnet ein am 22. Dezember 1481 geschlossenes Übereinkommen der Acht Orte des Bundes der Eidgenossen, mit dem der innere Konflikt, insbesondere zwischen Stadt- und Landorten, beigelegt wurde. Die Bezeichnung «Verkommnis» hat dabei nichts mit der Bedeutung des Verbs «verkommen» zu tun, sondern ist mit den Wörtern «Übereinkommen» und «Abkommen» verwandt. Zum entscheidenden Durchbruch verhilft der Einsied-

ler Niklaus von der Flüe, obwohl er selbst nicht anwesend ist: Pfarrer Amgrund von Stans hatte sich bereits in der Nacht auf den Weg zu dem Einsiedler im Ranft gemacht, um dessen Rat einzuholen. Als er zurückkehrt, befinden sich die Gesandten der Tagsatzung bereits in den Wirtshäusern von Stans. Er sucht sie dort auf mit dem Ziel, die Abgeordneten der Tagsatzung nochmals zusammenzubringen. Das Verkommnis zur Gewährleistung der inneren Sicherheit der Städte wird nun von allen Vertragsparteien akzeptiert.



Liturgischer Kalender

21.12.2022 - 10.01.2023

Freitag, 22. Dezember

18.00 Unsere Glocken läuten zum Andenken an die Friedensstiftung von Bruder Klaus beim Stanser Verkommnis von 1481

Sonntag, 24. Dezember
Heiliger Abend



10.30 Eucharistiefeier zum 4. Advent

Kollekte: Elisabethenopfer

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Musik: Teile aus der Zäller Weihnacht.

Robert Abrahamyan, Oboe. Ephanie Koch und

Melanie Kumpf, Gesang. Sonja Betten, Orgel

Katja Bauer und Magdalena Gnädinger, Geigen

23.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Musik: Alla Niklaus, Klavier & Claudia Eisele, Querflöte

Montag, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
Weihnachten

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Musik: Ephanie Koch und Melanie Kumpf, Gesang.

Sonja Betten, Orgel und Robert Abrahamyan, Oboe

Katja Bauer und Magdalena Gnädinger, Geigen

Dienstag, 26. Dezember
Fest des Hl. Stephanus

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Musik: Robert Abrahamyan, Oboe

Dreissigster für Trudy Waser

Sonntag, 31. Dezember
Fest der Hl. Familie
Unser Titularfest

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Berta Hofer, Gesang und Sonja Betten, Orgel

Sonntag, 31. Dezember
Montag, 01. Januar

23.45 Unsere Glocken läuten das alte Jahr aus

00.01 Unsere Glocken läuten das neue Jahr ein

Montag, 1. Januar 2024
Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Inländische Mission, Epiphaniyekollekte

Sonntag 7. Januar
Hochfest Erscheinung des Herrn

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Inländische Mission, Epiphaniyekollekte

Gedächtnis der Uertekorporation Stansstad

Dienstag, 10. Januar

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 11. Januar

9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Liturgischer Kalender

Freitag, 22. Dezember	18.00	Glockengeläute zum Andenken an die Friedensstiftung von Bruder Klaus beim Stanser Verkommnis 1481
Sonntag, 24. Dezember	9.00	Eucharistiefeier
4. Adventssonntag	17.00	Familienweihnachtsfeier
Heiliger Abend		Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Montag, 25. Dezember	19.30	Weihnachtsgottesdienst
Weihnachten		Opfer für das Kinderspital Bethlehem Mitgestaltung durch den Kirchenchor
Sonntag, 31. Dezember	9.00	Eucharistiefeier
Heilige Familie		Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
	23.45	Glockengeläute zum Ausklang des alten Jahres
	0.01	Glockengeläute zur Einstimmung des neuen Jahres
Montag, 1. Januar	19.30	Neujahrsgottesdienst
Neujahr, Gottesmutter Maria		Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen Mitgestaltung durch den Kirchenchor
		Dreissigster für: Pfarrer Franz Bircher Stansstad/Stans
		Stiftmesse für: Marie und Theodor Christen-Frank, Ennetbürgen
Donnerstag, 4. Januar	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 5. Januar	9.00	Eucharistiefeier anschl. Aussetzung und Anbetung
Samstag, 6. Januar	9.00	Eucharistiefeier
Heilige Drei Könige		
Sonntag, 7. Januar	9.00	Eucharistiefeier
Erscheinung des Herrn		Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
Montag, 8. Januar	19.30	Eucharistiefeier/Taufe des Herrn
Mittwoch, 10. Januar	9.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 11. Januar	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 12. Januar	9.00	Eucharistiefeier anschl. Aussetzung und Anbetung

Beichtgelegenheit: 30 Minuten vor jedem Gottesdienst

Pfarrer Jan Strancich ist vom 27. bis 30. Dezember abwesend.

In dieser Zeit finden **keine Werktags-Gottesdienste** statt.

Aus dem Leben der Pfarrei

Gesang vom Kirchenchor

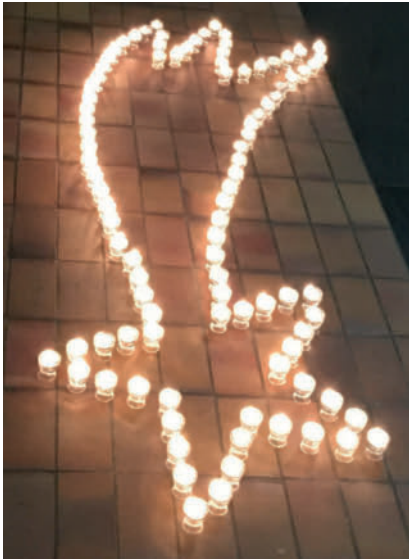
Am Abend des Weihnachtstages, 25. Dezember um 19.30 Uhr und am Neujahrsabend um 19.30 Uhr singt der Kirchenchor Obbürgen die Missa Pastoritia von Karl Kempfer, begleitet von einem Streich-Ensemble.

Kempfer war ein deutscher Komponist (1819-1871) und lebte in Augsburg.

Richard Pürro

Kirchenchor Obbürgen

Generalversammlung vom Kirchenchor am Donnerstag, 11. Januar 2024



**Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr 2024.
Pfarrer Jan und das Pfarreiteam**

Familien-Weihnachtsfeier am 24. Dezember um 17.00 Uhr



Diakon Hans Imboden, Rita Gabriel mit den Kids, die den Gottesdienst mit Weihnachtsklängen umrahmen, die Hirten und der König freuen sich mit euch in der Kirche Weihnachten zu feiern.

Speziell herzlich eingeladen sind alle grossen und kleinen Kinder mit ihren Familien. Bei der Hirtengeschichte dürfen die Kinder mit auf den Weg gehen, und gemeinsam mit den Hirten das Kind in der Krippe suchen. Die Kinder dürfen ein Plüschtier mit zur Krippe bringen.

Mariann Barmettler

Dreikönigsgottesdienst vom 7. Januar

In diesem Gottesdienst um 9.00 Uhr werden die Segenskleber für das Haus, das Dreikönigspäckchen (Kohle, Kreide, Weihrauch) und das Dreikönigswasser gesegnet. Das Dreikönigswasser steht nach dem Gottesdienst bei der Krippe zum Abholen bereit.

Aus dem Leben der Pfarrei

Opfer Weihnachten

Die Weihnachtsskollekte ist für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt. Die Kollekte ermöglicht, dass das Spital seine Leistungen immer und für alle anbieten kann.

Epiphanieopfer

Das Epiphanieopfer ist für die Kirchen-Restaurierungen der Pfarrkirchen von St. Nikolaus in Hofstetten SO, Königin des Friedens in Wiler im Lötschental VS und Maria der Engel in Lavertezzo Valle im Verzascatal TI bestimmt.

Zämä ässä i dr Riedsunnä

10. Januar 2024 um 12.00 Uhr

Es freuen sich auf viele Anmeldungen bis am 6. Januar 2024:

Margrit Odermatt,

Tel: 041 610 60 85 / Natel 079 306 09 52

Rita Gabriel,

Tel: 041 610 48 74 / Natel 079 710 36 88

Kirchenopfer

Juli

Firmung: Clubhuis Martin Kopp Erstfeld	313.40 Fr.
Papstopfer/Peterspfennig	60.55 Fr.
Caritasfonds Urschweiz	117.85 Fr.

August

Trogenkapelle	248.10 Fr.
Caritas Schweiz	165.15 Fr.

SKF - FMG Obbürgen

Am Donnerstag, **11. Januar 2024, 19.00 Uhr** fahren wir zum Fondue Essen ins Chäser Stübli Langentannen Buochs.

Anschliessend ans "Fäden ziehen" wird Landratspräsident Paul Odermatt von seiner Tätigkeit und seinen Erlebnissen erzählen. Organisiert wird dieser Anlass vom Frauenbund Nidwalden SKF.

Alle sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Martina bis 7. Januar (Natel 079 292 65 69)

Kosten fürs Fondue Fr. 30.-

Treffpunkt 18.15 Uhr im Dorf, wir bilden Fahrgemeinschaften.

Der Vorstand der FMG Obbürgen

Neujahrsgetränk

Nach dem Neujahrgottesdienst wird vor der Kirche vom Kirchenrat ein warmes Getränk offeriert.

September

Trogenkapelle	43.85 Fr.
Seelsorge-Projekte Schweiz	114.30 Fr.
Migratio	20.30 Fr.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Liturgischer Kalender

Sonntag, 24. Dezember 4. Adventssonntag Heiligerabend	16.00	Familienweihnachtsfeier Opfer für das Kinderspital Bethlehem
	22.00	Christmette Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Samstag, 30. Dezember	18.00	Eucharistiefeier Opfer für Inländische Mission, Epiphanieopfer
Dienstag, 2. und 9. Januar	11.00	Eucharistiefeier

Sternsinger unterwegs in Kehrsiten



Alle Jahre wieder kommen die heiligen drei Könige aus dem fernen Morgenland mit der Botschaft von Liebe und Frieden...

Die Sternsinger werden auch dieses Jahr wieder an verschiedenen Standorten im Dorf anzutreffen sein und Sie sind ganz herzlich eingeladen, uns vor Ort zu besuchen.

Montag, 8. Januar 2023

18.30 Uhr auf dem Schulhausplatz

18.50 Uhr Parkplatz Spichermatt

Freitag, 12. Januar 2023

18.30 Uhr Garage Fam. Christen, Schwand

18.50 Uhr Etmatt Vorplatz Fam. Schüpfer

19.15 Uhr Mathisli-Garten

Die Sternsinger werden Ihnen so den Segen mit auf den Weg nach Hause geben.

Dieses Jahr unterstützen wir mit der gesammelten Spende die Organisation KOVIVE (www.kovive.ch). Kovive unterstützt sozial und finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Schweiz, wenn zum Beispiel Armut oder Krankheit die Familie belastet. Die Kinder können Freizeitangebote oder Feriencamps besuchen und so ein paar unbeschwerte Momente erleben und einfach einmal Kind sein.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für eure Unterstützung!

Sternsinger-Kontakt: Petra Barmettler

Tel. 041 620 04 17 / 079 294 35 10

petra.barmettler@gmail.com



Ein später vierter Begleiter

Die Legende vom vierten König

Ausser Caspar, Melchior und Balthasar war auch ein vierter König aus dem Morgenland aufgebrochen, um dem Stern zu folgen, der ihn zu dem göttlichen Kind führen sollte. Drei wertvolle rote Edelsteine hatte er zu sich gesteckt und mit den drei anderen Königen einen Treffpunkt vereinbart. Aber sein Reittier lahmt unterwegs. Er kam nur langsam voran, und als er bei der hohen Palme eintraf, war er allein. Nur eine kurze Botschaft, in den Stamm des Baumes eingeritzt, sagte ihm, dass die anderen ihn in Bethlehem erwarten würden. Doch unterwegs sieht er soviel Elend, dass er seine Geschenke an Bedürftige verteilt. Ein Edelstein verschenkt er einer Frau die ein verlassenes Kind aufnimmt, damit sein Leben gesichert sei. Der zweite Edelstein verschenkt er einer Witwe mit ihren Kindern, damit sie die Schulden tilgen können und wieder eine Heimat haben. Mit dem dritten Stein kaufte er ein Dorf im Krieg frei, damit es nicht verwüstet wurde und die Männer nicht getötet wurden. Müde und traurig ritt er weiter. Sein Stern leuchtete nicht mehr. Jahrelang wanderte er. Zuletzt zu Fuss, da er auch sein Pferd verschenkt hatte. Schließlich bettelte er, half hier einem Schwachen, pflegte dort Kranke; keine Not blieb ihm fremd. Er liess sich sogar stellvertretend für einen anderen 30 Jahre lang auf eine Galeere schmieden. Jahre vergingen. Er vergass, sie zu zählen. Grau war sein Haar, müde sein zerschundener Körper geworden. Doch irgendwann leuchtete sein Stern wieder auf. Und was er nie zu hoffen gewagt hatte, geschah. Man schenkte ihm die Freiheit wieder. In dieser Nacht träumte er von seinem Stern,

träumte von seiner Jugend, als er aufgebrochen war, um den König aller Menschen zu finden. Eine Stimme rief ihn: "Eile, eile!" Sofort brach er auf, er kam an die Tore einer grossen Stadt. Aufgeregte Gruppen von Menschen zogen ihn mit, hinaus vor die Mauern. Einen Hügel schritt er hinauf, wo drei Kreuze ragten. Der Stern, der ihn einst zu dem Kind führen sollte, blieb über dem Kreuz in der Mitte stehen, leuchtete noch einmal auf und war dann erloschen. Ein Blitzstrahl warf den müden Greis zu Boden. "So muss ich also sterben", flüsterte er, "sterben, ohne dich gesehen zu haben? So bin ich umsonst durch die Städte und Dörfer gewandert wie ein Pilger, um dich zu finden, Herr?" Da aber traf ihn der Blick des Menschen am Kreuz, ein unsagbarer Blick der Liebe und Güte. Vom Kreuz herab sprach die Stimme: "Du hast mich getröstet, als ich jammerte, und gerettet, als ich in Lebensgefahr war; du hast mich gekleidet, als ich nackt war!" Der vierte König erkannte sofort: Dieser Mensch ist der König der Welt. Ihn habe ich gesucht in all den Jahren. - Er hatte ihn nicht vergebens gesucht, er hatte ihn doch gefunden.

(nach einer alten russischen Legende)

Daten im Januar

Weihnachtsferien

23. Dezember bis 7. Januar

Sternsingen

8. und 12. Januar

Zämä sy und ässä

Dienstag, 9. Januar, 12 Uhr

in der Spichermatt 11, bei Familie Gasser

041 610 23 02

Kinderhilfe Bethlehem

Asers Weg zurück ins Leben

Ein palästinensischer Junge aus Bethlehem leidet an schwerstem Asthma. Das Kinderspital Bethlehem rettet ihn aus akuter Lebensgefahr und versorgt ihn mit der nötigen Langzeittherapie. Eine Reportage aus Bethlehem von Inge Günther.

Asers eben noch fröhliches Gesicht verzieht sich jammervoll: Er mag keine Spritzen. Wie soll ein zweijähriger Bub auch verstehen, dass die monatliche Kortison-Injektion für ihn lebensnotwendig ist?

Einen derart schweren Fall von Asthma habe er noch nie erlebt, sagt Dr. Ra'fat Allawi, der einzige pädiatrische Pneumologe in Palästina und einer der Fachärzte im Kinderspital Bethlehem. Antihistamine und Sauerstoff reichten da nicht aus. Nur mit einer zehnfach erhöhten Kortison-Dosis lasse sich bislang Asers extreme Reaktion auf alles, was sein Körper als fremd erkennt, ob Gras, Smog oder Mückenstich, unter Kontrolle bringen.

Ein Kampf um Leben und Tod

Diese hohe Dosis wird nur in Ausnahmefällen verabreicht. Jedoch nahmen Ärzte und Eltern dies in Kauf. Das Einzige, was zählt, ist, dass Aser lebt. Und das meist recht vergnügt. Er hat ein unwiderstehliches Lachen, das für so einen kleinen Jungen erstaunlich rau klingt. Eine Folge der langen Zeit, in der Aser auf der Intensivstation künstlich beatmet wurde.

Eine reaktive Atemwegserkrankung war bei Aser bereits mit sechs Monaten diagnostiziert worden. An seinem ersten Geburtstag wird es richtig schlimm. Das Kind konnte kaum mehr atmen. Asers Mutter Rawan bringt ihren Sohn eilends ins

Kinderspital. Doch seine Sauerstoffwerte sinken, sein Zustand verschlechtert sich dramatisch. Aser muss umgehend auf die Intensivstation und intubiert werden. «Die Entscheidung, ihn maschinell zu beatmen, war nicht leicht. Ein massiver Eingriff für einen Säugling», erinnert sich Dr. Ra'fat, «Aber sonst wäre er gestorben.»

Auch so war es ein Kampf um Leben und Tod. Erst nach zwei Wochen trat Besserung ein. «Es schien wie ein Wunder», berichtet der Arzt. Ein Wunder, das freilich nicht vom Himmel fiel, sondern viel mit der guten Ausstattung des Kinderspitals, der Expertise des Personals und dem Teamgeist zu tun hat.

Das Kinderspital behandelt auch seltene Krankheiten

«Wenn es um schwere, seltene Krankheiten geht, stechen wir raus», sagt Chefärztin Dr. Hiyam Marzouqa. «Denn wir bleiben dran, bis wir die Diagnose haben.» Im von Israel ummauerten Bethlehem fühlt man sich leicht wie abgeschnitten von der Aussenwelt. Umso mehr kommt es auf



Die regelmässige Kortison-Behandlung bleibt Aser (2 Jahre) beim Spitalbesuch nicht erspart. Sein Vater Osama leistet dabei nicht nur seelische Unterstützung

Bilder: Meinrad Schade

gute Vernetzung an. «Wir wollen, dass auch palästinensische Kinder eine bestmögliche Behandlung bekommen», betont die Chefärztin.



Aser und seine Eltern Rawan (l.) und Osama (r.): Sie können sich auf das Kinderspital Bethlehem verlassen

Das Spital ist in der Regel auf Spenden angewiesen. Selbstzahler wie Asers Eltern, die eine private Krankenversicherung haben, sind die Ausnahme. Die Mutter, dezent geschminkt mit Kopftuch, arbeitet bei der Bank of Palestine, der Vater als Tierarzt in Hebron. Wegen der guten Behandlung im Kinderspital fahren sie jedoch nach Bethlehem.

Aser hüpfert schon wieder durch den bunten Spitalkorridor, als die Erwachsenen noch diskutieren: Die hohe Kortison-Dosis macht dem Vater Sorgen. Dr. Ra'fat hofft, sie im neuen Jahr senken zu können. Zumal die Steroide, die Asers Immunsystem ruhigstellen, im Nebeneffekt aggressives Verhalten begünstigen. Manchmal leidet darunter auch Asers Zwillingbruder Adam.

Ein normales Leben trotz Asthma

Beim Hausbesuch am Nachmittag mit der spital-eigenen Sozialarbeiterin Hazar Barham liegt Aser unter der Sauerstoffmaske auf der Couch. Mit einem Auge auf die spielenden Zwillinge schildert Rawan ihre Ängste um Aser während jener 17 Tage, die er als fiebriges Bündel Elend auf der Intensivstation lag. Direkt nebenan befindet sich die Mütterabteilung, in der auch Rawan untergebracht war. «Für mich das Beste überhaupt», sagt sie. «Ich musste nur die Tür öffnen und war meinem Sohn nahe.»

Die Unterstützung des Sozialdiensts half ihr ebenfalls, die kritische Zeit durchzustehen. Ein Kontakt, der andauert. Seiner Mutter Rawan ist bewusst, «dass jeden Moment etwas passieren kann. Aber es ist beruhigend zu wissen, in kurzer Zeit in guten Händen zu sein.»



Zu Hause kann Aser (2 Jahre) wieder mit seinem Zwillingbruder Adam spielen und raufen

Nicht zuletzt macht Dr. Ra'fats Prognose den Eltern Mut. «Leicht wird es nicht», glaubt er. Inhalationsmittel werde Aser auch als Erwachsener brauchen. «Aber er wird ein normales Leben führen können.»

Nidwalden

Im Gedenken an Franz Bircher

Er war von 1971-1984 Pfarrer von Stansstad, von 2002-2009 Pfarradministrator von Ennetbürgen und Buochs und von 2007-2014 Pfarrer von Obbürgen. Nun ist Franz Bircher im Alter von 87 Jahren verstorben. Ein Nachruf.

Aufgewachsen ist Franz Bircher als zehntes Kind in den Dreissigerjahren. Von Eltern und Geschwistern begleitet, faszinierte ihn der Priesterberuf seit seiner Jugend. Seine Berufung wurde einerseits durch die religiöse Atmosphäre im Elternhaus, andererseits von den Kapuzinern im Kollegium St. Fidelis und später von den Professoren an der Theologischen Hochschule Chur begleitet und gefördert. Am 8. April 1962 empfing er in Schwyz die Priesterweihe.

Mit seinem Ja, dem «adsum», bei der Weihe verband Franz Bircher ein Zweifaches: Gott zu dienen und für das Volk Gottes da zu sein. In den ersten Jahren seines Priestertums begeisterte ihn das II. Vatikanische Konzil, das er als Sekretär des fast jüngsten Konzilsvaters Bischof Johannes Vonderach miterleben durfte. Die Synode 72 der Schweizer Bistümer inspirierte ihn zum Einsatz in Chur, Goldau, Stansstad, Küsnacht am Rigi, Buochs und Obbürgen.

Zweimal stand Franz Bircher vor dem Tod: 1952, als er fast ertrank, und dann 2011 bei zwei Herzinfarkten. Tiefes Vertrauen und Zuversicht in Gottes Vorsehung gab ihm die tägliche Feier des Stundengebetes, des «Breviers».

Pfarrer Franz Bircher bleibt als Begleiter bei Taufen, einfühlsamer Prediger, Tröster und Hoffnungsträger bei Beerdigungen vielen Menschen in



Franz Bircher (18. Juli 1936 - 27. November 2023) Bild: zVg

bleibender Erinnerung. Er war auch ein geselliger Gast, Wanderer, musikalischer Begleiter und erfolgreicher Initiant für eine neue Orgel in der Kirche Obbürgen und das Oeki in Stansstad. Sein Herz schlug für wohlthätige Institutionen.

Jeder, der Franz Bircher als Pfarrer in Nidwalden und darüber hinaus erlebt hat, wird seine eigene Geschichte mit ihm haben. Am 27. November ist er im Beisein von Familienangehörigen friedlich eingeschlafen und zu seinem Schöpfer zurückgekehrt. Auf ihn hat er sein ganzes Leben gebaut. Als «unser Pfarrer in Rufweite» wird er auch mit uns den Weg weitergehen. Denn wer stirbt, ist nicht einfach weg. Darin besteht die christliche Hoffnung. Ruhe in Frieden, lieber Franz, und vergebts Gott für alles.

Ruedi Bircher

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

SO 24.12.2023, Heiliger Abend
17.00 Uhr: Kinderchristmette
22.00 Uhr: Christmette

MO 25.12.2023, Weihnachtstag
10.15 Uhr: Pontifikalamt
16.30 Uhr: Pfarreimesse

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Andacht Stanser Verkommnis
1481 (Friedensvermittlung
Bruder Klaus)
FR 22.12.2023, 17.45 Uhr

Messe am Heiligen Abend
Liturgie: Br. Hanspeter Betsch-
art OFM Cap
SO 24.12.2023, 17.30 Uhr

Hirten-Laudes mit Kommuni-
onfeier am Weihnachtstag
MO 25.12.2023, 07.00 Uhr

Messe an Neujahr
Liturgie: Walter Mathis

MO 01.01.2024, 07.00 Uhr

Messe am Vorabend des
Dreikönigsfestes
Liturgie: Br. Hanspeter Betsch-
art OFM Cap
FR 05.01.2024, 19.30 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

23.12.2023
Text: Marlène Wirthner
Musik: Erika Reiser, Margrit
Wyrsch, Elsbeth Leuthold und
Julia Ott, Blockflöten

30.12.2023
Text: Hansjakob Achermann
Musik: Melanie Zumbühl,

Querflöte, und Judith Gander-
Brem, Orgelpositiv

06.01.2024

Text: Drei Könige mit Gefolge
das 45. Jahr in Stans unter-
wegs

Musik: Stanser Dreikönigsinger

Bergkapelle Wirzweli

Wortgottesfeier mit Kommuni-
on am Weihnachtstag
MO 25.12.2023, 16.30 Uhr

Weihnachtskonzert am
Stephanstag, mit Marvin und
Robin Näpflin, Schwyzerörgeli
und Fagott
DI 26.12.2023, 17.00 Uhr

Wortgottesfeier mit Kommuni-
on an Neujahr
MO 01.01.2024, 16.30 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde, mit
Christine Dübendorfer
MO 08.01.2024, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

Fernsehgottesdienste

Weihnachtsvesper aus der
Klosterkirche Mariastein
SO 24.12.2023, 17.15 Uhr,
SRF 1

Christmette aus der Klosterkir-
che Mariastein
SO 24.12.2023, 22.30 Uhr,
SRF 1

Pontifikalamt am Weihnachts-
tag aus dem Dom zu Limburg,
mit Bischof Georg Bätzing
MO 25.12.2023, 10.45 Uhr,
ZDF

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

04.01.2024: Nr. 2/23 (11.-31.01.2023)

25.01.2024: Nr. 3/23 (01.-14.02.2024)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleiter:

Diakon Arthur Salcher 041 610 32 84

gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart 041 610 92 61

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Sakristanin:

Anita Röthlin 079 918 11 19

Friedhofverwalter:

Herbert Odermatt, 079 408 55 60

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen

pfarramt.obbuergen@kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39

jan.strancich@bluewin.ch

Kathechetin:

Mariann Barmettler 077 418 90 06

mariann.b@gmx.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller 041 610 12 14 / 077 525 66 61

joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen 041 610 33 62 / 079 312 02 52

christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

sekretariat@kapelle-kehersiten.ch / www.kapelle-kehersiten.ch

Öffnungszeiten: Montag, 13.30 - 17.30

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser 079 714 15 95 / 041 610 23 02

sakristanin@kapelle-kehersiten.ch